Veranstaltungskalender 98

Ökumenische Sing- und Spielnachmittage
Nächster Spielnachmittag am Montag, 6. Juli im katholischen Zentrum St. Mauritius. Nächster Singnachmittag am Freitag, 14. 8., im ref. Kirchgemeindehaus. Jeweils von 14.30-16.30h.

Altersnachmittag
Ref. Altersnachmittage am Montag, 22. 6 und Montag, 27 . Juli, von 14.30-16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Bethlehem.

Mitenand Ässe - Ökumenischer Treffpunkt
Di, 30. Juni, ab 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem.

Musikberatung im Gemeinschaftszentrum Gäbelbach
Freitag, 26. Juni, ab 14 Uhr. Bei Anmeldungen mit Frau Robin vom Konsi. Termin/Belegungen absprechen (Telefon 311 62 21 10-12 und 13.30-17 Uhr).

MÜtterZEntrum Bethlehem
Ein Treffpunkt für Erziehende an der Waldmannstrasse 15, 3027 Bern-Bethlehem, Tel. 991 21 05. Neue Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr, 14.30-**17** Uhr, Do 10-**17** Uhr.
Cafeteria: Selbst gebackene Kuchen und div. Sommerhits.
Kinderbetreuung: Mo - Fr, 15 - 17 Uhr. Die Begleitperson bleibt im MüZe. Bei schönem Wetter:Tee, Sirup, Güetzi, Früchte, Quark oder Glacé (1.-)im Garten hinter dem Müze.
Kinderhütedienst: Mi 15-17 Uhr und Fr 14.30-17 Uhr.
Mittagstisch: Jeden Do ab 12 Menü mit Salat, Dessert und Getränk für nur 10 Franken pro Person. Kinder bis 3 Jahre essen gratis und bis 16 Jahre mit Ermässigung. Wir bieten auch ofenfrische Vollkornbrote aus unserer Hausbäckerei an.
Kinder-Hotel: Am Sa, 20 Juni, öffnet zum ersten Mal im MüZe das Kinder-Hotel seine Tore. Vom gemeinsamen Waldspaziergang bis zum Nachtessen und, je nach Wetter, Schlafen im Zelt, wird den Kindern bis am So-Morgen viel geboten. Mitmachen können Kinder ab 3 Jahren. Übernachten inkl. Frühstück Fr. 20.- (2. Kind Fr. 15.-). Nähere Auskunft von 15-17 Uhr unter Tel. 991 21 05.
Indianerfest: Am Mi, 2. September um 15 Uhr treffen wir uns im MüZe. Wer Lust und Zeit hat, kann sich sein Indianerkostüm am Mi, 24. Juni, ab 15 Uhr im MüZe selber basteln.
Kursprogramm: Chinesisch kochen, Do 20. + 27. August von 18 - 22 Uhr. Kosten Fr. 125.- + 3.- Material. Anmeldung bis 4. August unter Telefon 991 21 05 (15-17 Uhr).

Kindertreff Tscharnergut
Juni Programm: Mi, 24.6., 14-17 Uhr Werkstatt: Bodenmemory machen. Do, 25.6., 15-18 Uhr Bubennachmittag. Fr, 26.6., 14-17 Uhr Himmel und Hölle: Alte Spiele neu entdeckt für Kinder von 5 - 10 Jahren; 18-21 Uhr Teenieclub Disco für Teenies von 11 - 14 Jahren
Sommerprojekt: Vom Mi, 8.7. – Fr, 17.7. findet unser Sommerprojekt als Alternative zur Fussball-WM statt: Mi, 8.7., 16-20 Uhr Wasserrutsche beim Schlittelhügel, Sirupbar, Seifenblasen. Do, 9.7. 16-20 Uhr Spiele ohne viel Material auf der grossen Wiese beim Kindertreff Mali. Fr, 10.7., 14-17 Uhr Spielnachmittag beim Kindertreff Tscharnergut.
Mi, 15.7., 16-20 Uhr Wasserrutsche und Sirupbar beim Mali. Do, 16.7., 16-20 Uhr Gumpimatte und diverse andere Aussenspiele auf dem Kindertreffareal Tscharni. Fr, 17.7., 16-20 Uhr Fahrzeugparcours auf dem Hartplatz
Vom 18.7.98 - 4.8.98 bleibt der Kindertreff geschlossen !!
Vom 5.8. - 7.8.98 ist der Kindertreff wie gewohnt offen, gleichzeitig findet in dieser Woche das Mädchenlager statt, welches leider schon ausgebucht ist.
Mütter-und Väterberatung im Kindertreff Waldmannstr. 49a: Eltern mit Säuglingen jeweils Montag 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr. Eltern mit Kleinkindern jeweils Dienstag 9 - 11 Uhr. Für berufstätige Eltern jeden 4. Montag im Monat 17 - 19 Uhr. Auf Voranmeldung jeweils Montag 13 - 14 Uhr.

PP 3027 Bern-Bethlehem

36. Jahrgang Nr. 6/7
18. Juni 1998

Der Wuche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

- Blumenfeldfest	2
- Mini-Playback-Show	6
- Fussballstar (Interview)	11
- Der Zirkus kommt	13

Blumenfeldfest vom 27. Juni

Vor 6 Monaten wurde von der Arbeitsgruppe Blumenfeld entschieden, ein kleines Quartierfest zu organisieren und durchzuführen. Und nun ist es soweit! Dem Organisationskomitee gelang es, trotz den knappen finanziellen und personellen Mitteln, das erste Blumenfeld-Fest auf die Beine zu stellen. Ab 9 Uhr haben Sie die Möglichkeit zu frühstücken und bei den verschiedenen Märitständen vorbeizugehen. Die Kinder können sich auf dem Kettenflieger oder bei den 2 Wurfspielen amüsieren. Nach dem Mittag fängt das Kulturprogramm an (siehe unten) und um 14.30 Uhr findet die Lesung von Ueltsch Arnd bei der Haltestelle Blumenfeld statt. Der Buschauffeur wird aus seinem Buch "Das Blumenfeld im Trolleybus" vorlesen. Für das Essen und Trinken sorgt unter anderem das Café Blumenfeld.
Also: das Fest beginnt um 9 bis und dauert bis ca. 21 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Das Programm:

ab 9 Uhr	Brunch, Möglichkeit zu frühstücken (Parkplatz Bäckerei Sterchi), Märit, div. Spiele für Kinder
ab 13 Uhr	Kulturbühne zum Beispiel:
13.45 Uhr	Modeschau (Brockenstrube der Heilsarmee)
14.30 Uhr	Lesung bei der Haltestelle Blumenfeld
15.30 Uhr	Mini- Playback Show
17.30 Uhr	Afro Dance

Das Fest findet auf dem Parkplatz der Bäckerei Sterchi, auf der Zelgstrasse und beim Café Blumenfeld statt.
Wir hoffen, dass wir neben Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Blumenfeld auch zahlreiche Bethlehmerinnen und Bethlehemer am Fest begrüssen dürfen. Denn wir sind überzeugt, dass für viele das Blumenfeld ein unbekanntes Quartier ist. Für Fragen steht Ihnen Frau Marianne Mendez, Tel. 992 40 19, gerne zur Verfügung.

Nach wie vor suchen wir Leute, die gerne am Märit mitmachen möchten. Sie können zum Beispiel Ihre gestrickten, gehäkelten, gebastelten etc. Sachen ausstellen und verkaufen. Melden Sie sich bei Frau Liz Maurer, Tel. 992 55 65, und sie gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Übrigens: Bei der Filiale der Spar- und Leihkasse Bethlehem, Bethlehemstr. 1, haben Sie die Möglichkeit, Gratisbillette für den Kettenflieger für Kinder abzuholen. Nur durch die finanzielle Unterstützung der Bank ist es uns möglich, dass wir für die Kinder einen Kettenflieger anbieten können.

Das Organisationskomitee

Konzerte in Bethlehem

Sonntag, 21. Juni, 19.00 Uhr - Ref. Kirche

ORGELKONZERT

Erwin Messmer

spielt Werke von

Clérambault, Dumont, Franck,

Vierne u.a.

Eintritt frei - Kollekte

Generalversammlung Mütterzentrum Bethlehem

Den meisten ist der Ablauf einer solchen Versammlung nicht unbekannt: Begrüssung, verschiedene Genehmigungen, Abstimmungen usw. Das möchten wir den Lesern ersparen.
Bei uns ist neuer Schwung eingetroffen. Zwei neue Frauen stellen sich zur Wahl als Vorstandsfrauen. Rita Strahm, Ressort Kinderbetreuung, und Isabel Imboden, Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Das neu gewählte Vorstandsteam setzt sich nun wie folgt zusammen: Isabel Imboden (Öffentlichkeitsarbeit, Werbung), Irene Fischer (Finanzen), Anita Wyss (Kaffeebetrieb), Rita Strahm (Kinderbetreuung).
Die Ämter Kurswesen und 2. Kinderbetreuungsleitung sind vakant.
Eine Generalversammlung ist zum Glück nicht eine regungslose Veranstaltung! Gewisse Themen sorgten für einigen Wirbel. Die Information, dass das MüZe die Kinderkleiderbörse diesen Sommer auflöst, wurde nicht mit Begeisterung aufgenommen. Zustimmung und Verständnis kamen erst auf, als wir diese Auflösung begründeten: 1. Zuwenig Einnahmen. 2. Der Einzug in unsere Räumlichkeiten von der Mütterberatung im Herbst 1998: Dies wird uns mehr Besucherinnen bringen (auf die wir angewiesen sind). 3. Die eingesparten Stunden werden in der Kinderbetreuung und Cafeteria eingesetzt. 4. Auch für Kurse oder spezielle Kinder-Bastelnachmittage ist uns dieser Raum von Nutzen.
Unser Antrag auf Umbenennung von Mütterzentrum Bethlehem in „Mütterzentrum Bern-West" wurde mit nur zwei Enthaltungen angenommen. Mit dieser Namensänderung möchten wir uns weiter öffnen (wir sind ein Teil von Bern-West), um besser an die Öffentlichkeit zu gelangen. Wir erwarten, dass diese Änderung uns einige sehr steinige Wege erleichtert und unserer Institution zugute kommt. Den Änderungstermin konnten wir an der Mitgliederversammlung nicht bekannt geben. Mittlerweile wurde der Termin auf den 22. August 1998, das Fest des 10-jährigen Jubiläums des Mütterzentrums, festgelegt (bitte nicht verpassen!).
Weitere Festivitäten und Aktivitäten sind in diesem Jahr vorgesehen: Indianerfest, Kinderhotel, Bümplizmärit, Herbstfest/Erntedank, Sonntagsplausch, Christchindlimarkt u.v.a. Zeitpunkt und näheren Angaben werden frühzeitig bekanntgegeben.
Das Leitungsteam musste die Mitglieder auch über die ständig wachsenden Schwierigkeiten, z.B. Budgetkürzungen und immer grösserer Spardruck, informieren. Wir geben den Kampf um unseren Platz unter den sozialen Institutionen in Bern nicht auf.
Um die nötige Energie zu tanken, brauchen wir die Unterstützung unserer Mitlieder, Mütter sowie der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner unseres Quartiers und unserer Umgebung. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen MüZe-Frauen für ihren unermüdlichen, sehr oft unentgeltlichen Einsatz herzlich bedanken. Im weiteren danken wir all jenen, die den Weiterbestand des MüZe ermöglichen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Leitungsteam und die Basisfrauen vom MüZe Bethlehem

Einstellhallenplätze

im Tscharnergut zu vermieten
Fr. 100.- oder 110.- pro Monat
Auskunft: Telefon 996 42 52
Dr. Meyer Verwaltungen AG

Bethlehemer Gaststätten Betriebsferien

Tea Room Blumenfeld (Tel. 994 16 00)
Sa 15. August - So 6. September geschlossen.
Café Gäbelhus (Tel. 991 55 11)
Sa 11. Juli - Mo 3. August geschlossen.
Café Acherli (Tel. 996 20 20)
Mo 13. Juli - So 2. August geschlossen.
Café Tscharni (Tel. 991 70 57)
Reduzierter Betrieb während Sommerferien (siehe Artikel in diesem Wulchi).
Restaurant Acher (Tel. 992 60 35)
Sa 18. Juli - Mi 12. August geschlossen
Restaurant Drei Könige (Tel. 992 61 61)
So 19. Juli - Mo 10. August geschlossen.
Restaurant Jäger (Tel. 992 16 12)
Sa 1. August - So 9. August geschlossen.
Restaurant Tscharnergut (Tel. 992 38 00)
Sa 11. Juli - So 2. August geschlossen.

Tscharnergut

News von der Info

Sport am Montag? Ab 1. Juli ist die Turnhalle im Quartierzentrum im Tscharnergut jeden Montag von 18 bis 20 Uhr frei.
Bitte melden Sie sich an der Information des QZT.
Di-Sa telefonisch 8.30-12 und 14-18 Uhr, persönlich 14-18 Uhr.

Das Info-Team

Quartierzentrum im Tscharnergut Öffnungszeiten in den Ferien

Café
1. Ferienwoche: Di-Fr 8.30-17 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr.
2. - 4. Ferienwoche: Di-So 8.30-11.30 Uhr.
5. Ferienwoche: Di-Sa 8.30-17 Uhr
Info
1. + 5. Ferienwoche: Di-Sa 14-17 Uhr.
2., 3. und - 4. Ferienwoche: Di-So 8.30-11.30 Uhr.
Werkstatt
Nur 1. + 5. Ferienwoche: Mi 14-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr.

Ab Sonntag, 8. August wieder normale Öffnungszeiten.

Wie schon im letzten Jahr ist das QZT für Sie in den Sommerferien geöffnet. So können Sie von Dienstag bis Sonntag von 8.30 bis 11.30 Uhr die Dienstleistungen in Anspruch nehmen, sei es für einen Kaffee oder um die GAs zu reservieren, zu kopieren oder einen Raum zu mieten.
Wir vom Gemeinschaftszentrum wünschen Ihnen einen angenehme Sommerzeit.

Rinaldo Andrini und Otto Wenger, Leiter

sun sport
Bern-Bethlehem
Bümplizstrasse 12, 3027 Bern, Telefon 031 992 64 44
INTERSPORT PARTNER

Kindertreff Tscharnergut

Vermietung
Sicherlich kennen Sie den markanten Kindertreff an der Waldmannstr 49a von aussen. Wussten Sie aber, dass Sie den Treff auch mieten können?
Haben Sie etwas zu feiern? Ein Familienfest, einen Kindergeburtstag, eine Party, ein Ehemaligentreffen oder....oder?
Wollen Sie einen Kurs durchführen, kochen, spielen etc.? Dann kommen Sie sich doch einmal den Kindertreff anschauen, denn wir bieten Ihnen zwei helle, freundliche Räume (64 m² und 27m²), eine gut eingerichtete Küche mit Geschirr, Besteck, Pfannen und.... und....
Vermietungen bei Frau L. Gilgen, jeweils dienstags von 9 - 12 Uhr unter Tel. 992 12 03.
Wenn Sie den Kindertreff mieten, haben Sie nicht nur den idealen Rahmen für Ihren Anlass, sondern unterstützen damit auch noch eine Institution, welche sich für die Anliegen der Quartierkinder einsetzt. Also, eine gute Sache bleibt eine gute Sache.
Öffnungszeiten und Angebote: Mittwoch: 14 - 17 Uhr, Donnerstag: 15 - 18 Uhr, Freitag: 14 - 17 Uhr, 14-täglich 9 - 12 Uhr Berateria, 14 -täglich 18 - 21 Uhr Teenie-Treff

TscharnerGUT NOCH BESSER ein Projekt für erwerbslose Jugendliche

TscharnerGUT NOCH BESSER ist ein BWB Beschäftigungsprojekt im Rahmen der aktiven arbeitsmarktlichen Massnahmen gemäss AVIG (Arbeitslosenversicherungsgesetz). TscharnerGUT NOCH BESSER wird getragen vom Wirtschaftsamt BWB, der TIAG (Tscharnergut-Immobilien AG), dem Quartierzentrum im Tscharnergut und dem Jugendtreff Martello.
Arbeitsinhalt ist die umweltbewusste Gestaltung der Umgebung und der Ausbau der bestehenden Freizeitinfrastruktur des Tscharnerguts. Die Arbeiten werden durch arbeitslose Jugendliche aus dem Quartier ausgeführt. Die Arbeitsinhalte sind primär handwerklicher Natur und sprechen sowohl gelernte wie auch ungelernte Jugendliche an. Dem Konkurrenzverbot wird Rechnung getragen, da es durchwegs Arbeiten sind, die ohne Beteiligung von erwerbslosen Jugendlichen nicht ausgeführt würden und für spezialisierte Aufgaben das lokale Gewerbe beigezogen wird.
In der integrierten Weiterbildung werden methodische (Optimierung der Stellensuche), persönlichkeitsorientierte (Förderung der Schlüsselqualifikationen), fachliche (Gartenbau) und schulische (Deutsch) Themen angegangen.
Die Betreuung und soziale Begleitung der Jugendlichen erfolgt durch einen qualifizierten Jugendarbeiter des Jugendtreffs Martello.
Bern West weist eine überdurchschnittliche Arbeitslosenrate auf. Insbesondere Jugendliche ausländischer Herkunft sind von dieser Problematik betroffen.
Mit dem 6-monatigen Projekt TscharnerGUT NOCH BESSER verfolgen wir eine doppelte Zielsetzung:

- Integration in den Arbeitsmarkt
- Integration in das Quartier → Arbeitslose Jugendliche gestalten „ihr" Quartier, gewinnen einen konstruktiven Bezug zu ihrem Umfeld und werden von der Bevölkerung positiv wahrgenommen.

Zu diesem Projekt hat im Mai im Quartierzentrum Tscharnergut ein Informationsabend für die Bewohnerinnen und Bewohner des Tscharnerguts und für interessierte Jugendliche stattgefunden.
Das Projekt konnte am 2. Juni gestartet werden.
Für Rückfragen: Thomas Zryd, BWB, Tel. 321 72 28.

Treffinfos vom Jugendtreff Martello

Walo Wenger arbeitet nicht mehr im Jugendtreff Martello, sondern als sozialer Projektbegleiter im Projekt „Tscharner-GUT NOCH BESSER" mit. Er wird bis Ende August durch Markus Minder vertreten.
Der Jugentreff Martello bietet in der ersten Ferienwoche, vom 6. bis 9. Juli 1998, einen Ausflug an die Sense an. Dazu gehören eine Velotour, eine Höhlenbegehung, Klettern, Baden, draussen übernachten und eine kleine Verdienstmöglichkeit.
In der letzten Woche vor den Sommerferien gehen wir bräteln und machen ein kleines Abschlussfest am Samstag, 4. Juli.
Weitere Infos zu den verschiedenen Veranstaltungen sind im Jugendtreff angeschlagen.
Während der Sommerferien bleibt der Jugendtreff geschlossen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer

Das Martello-Team

Gäbelbach / Holenacker

Mini-Playback-Show

Anlässlich des 30. Geburtstags des Gäbelbachs organisierten wir im letzten Jahr die erste Mini-Playback-Show.
Da die Nachfrage nach diesem Anlass riesig war, starteten wir im Herbst 97 mit der Organisation der ersten offiziellen Mini-Playback-Show.
Die beiden Fernseh- und Radio-Moderatoren Sven Epiney und Matthias Mast sagten spontan und unentgeltlich zu, um in der Jury mitzuhelfen. Schliesslich gab es 3 Sieger:
Christophe Spring und Sabrina Valentini als Andrea Bocelli und Giorgia (Vivo per lei), Vanessa Garcia und Diana Bracack als Barbara Streisand und Celine Dion (Tell him), Michael Jakubowski und Fady Welson als Nana (Too much heaven) sowie als 2.- und 3.-Plazierte Desirée Serempus als Celine Dion (When I need you), Ariette Uruqi als Leonora Jakupi (Buzëkuqja).

Wir möchten uns bei der Küchenmannschaft und dem Servicepersonal, die uns an diesem Abend unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Danken möchten wir Gabriel Schindler von Wellcom Telematic für seine tolle Licht-Show, Eddy Mancino für die musikalische Unterhaltung und die Oldies-Night, Andreas Mathys, für's Fotografieren und Fredy Schär für den Videofilm. Danke auch nochmals an alle Sponsoren, die uns bei diesem Anlass unterstützt haben: Apotheke Tscharni, Ascom, Berner Versicherung, Berner Zeitung, Coop Bern, Emch Aufzüge, Gen. Migros, Merkur AG, Otto's Warenposten, Postfinance, Radio Extra Bern, Schweiz. Mobiliar, Spaghetti Factory, Spar und Leihkasse, Swisscom, Anita Schmutz, UBS Bern, Velos Motos S. Barontini, Visana, Zürich Versicherung.
Unter dem Patronat des Gäbelbachvereins geht der Reinerlös zu Gunsten des SiBaWe (Bastelraum) C-Block. Bestellungen für Fotos und Videofilme nimmt das Café-Team im Gäbelhus entgegen. das OK: Monika Urs, Alica Rebekka

ZAHNPROTHESEN
-REPARATUREN

Stephan Müller
Brunnmattstrasse 48
3007 Bern

Alles rund um Ihre dritten Zähne. Kostenlose Beratung.

Telefonische Voranmeldung
Telefon 031 / 371 58 58

Holenacker

Das Freizeithaus Holenacker bleibt vom 6. Juli bis 3. August geschlossen. Nächster Brunch ist am Sonntag, 23. August, ab 10 Uhr.

Festbericht Quartierfest Holenacker vom 2. + 3. Mai
Das Quartierfest im Holenacker 1998 war ein Erfolg. Trotz schlechten Wetters am Wochenende vom 2. und 3. Mai 1998 stiess das Fest bei den Quartierbewohner/innen auf reges Interesse. Das OK konnte nach Abschluss der Festrechnung sogar einen kleinen Gewinn ausweisen, welcher zweckgebunden für die Durchführung eines nächsten Quartierfests bereitgehalten werden soll. Der ausgewiesene Erfolg hat das OK nämlich in seiner Absicht bestätigt, das Quartierfest - bei vorhandenem Interesse - künftig wieder alle 2 Jahre durchzuführen. Das OK möchte allen Firmen, Helferinnen und Helfern aus den Bereichen Bauten, Markt, Musik, Aufsicht, Disco und Kinderjugendarbeit herzlich danken. Ohne deren Einsatz und tatkräftige Mithilfe wäre ein solches Fest nicht mehr durchzuführen. Ganz speziell dankt das OK den verschiedenen Hauseigentümern und Verwaltungen für ihr Verständnis und ihre Einwilligung, das Fest im EG der gedeckten Einstellhalle durchführen zu können. Dieses Entgegenkommen der Eigentümer und Verwaltungen hat das Festbudget von der teuren Miete eines Festzeltes entlastet und wesentlich zum finanziellen Erfolg beigetragen. Ein besonderer Dank gehört auch den vielen Mietern der Einstellhallenplätze, welche während des Festes ihre Parkplätze für die Festivitäten zur Verfügung gestellt haben Schliesslich gehört auch ein besonderer Dank an Frau H. Aebi und Hr. T. Aebi für das Führen der Festrechnung. Das OK hofft, auch in 2 Jahren wieder auf die Unterstützung der Quartierbewohnerinnen und -bewohner zählen zu dürfen, und freut sich bereits heute auf das nächste Holenackerfest.

Im Namen des OK
Ihr Festkoordinator Fritz Hirt

PS: Ab 23. Juni können Fest-Fotos im Freizeithaus Holenakker gegen Barzahlung abgeholt werden.

Samstag 27. Juni 1998: Grillabend
Wie jedes Jahr organisiert der Quartierverein Holenacker vor dem Freizeithaus einen gemütlichen Grillabend. Jeder bringt Grillgut sowie Geschirr und Besteck mit. Gespendet werden Salat und Brot. Die Getränke werden am Ort verkauft. Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt. Wir hoffen natürlich auf einen lauen Sommerabend und auf eine grosse Beteiligung. Übrigens: der Brunch im Hochhaus 85 vom 7. Juni war ein voller Erfolg. Im Herbst wird ein ähnlicher Anlass im Hochhaus 65 stattfinden. Line Bussard

Fischessen am Wohlensee

Die besten Zanderfilet gibt es nur an unserem bekannten Fischessen:

Wo: beim Klubhaus Eymatt, neben Rowingklub
Wann: Samstag, 20. Juni, ab ca. 11 – 19 Uhr

Bei jeder Witterung, gedeckte Sitzplätze
Voranzeige: Fischessen im Kipferhaus am 29. August

Wir laden alle Fischliebhaber dazu ein!

Fischereiverein Wohlensee, Bern

Feld M
Sommeraktionen und Umgestaltung

Vorschau Sommeraktionen
Mittwoch, 5. August und Donnerstag, 6. August von 15 bis 21 Uhr, Freitag, 7. August von 15 bis 23 Uhr.
Kinder-Bistro, Wasserrutsche, Schminkstand, Coiffeurstand, Glacewagen, Spital, Pizza backen, Fahnen malen, Boxring, Spielbus, Jugendbar, Filme und vieles mehr.
Die Bistro-Vorbereitungen beginnen bereits eine Woche früher, interessierte Kinder und Erwachsene können sich bei der Kinderhexe/dem Zaubermann nach genaueren Informationen erkundigen.

Vorschau Umgestaltung
In diesem Herbst wird mit einer Begrünungsaktion der Auftakt zu bleibenden Veränderungen der Wiese am Gäbelbachstutz stattfinden.

Genauere Feld M Informationen folgen in der August-Ausgabe.

Der Housi isch im

Der Briefkasten des "Wulchechratzers". Anfragen an die Redaktion unter dem Kennwort "An Housi". Beantwortungen kostenlos, ohne Gewähr. Der Absender muss der Redaktion bekannt sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Lieber Housi
Weisst Du wo David ist, wann er wieder auf seinen Sockel im Bethlehempark zurückkommt?
Und weisst Du warum die sicher recht teuren Maschinen in der „Wäscherei Tscharnergut AG" nicht mehr gebraucht werden? Die stehen ja schon so lange still hier beim Dorfplatz.

Mit freundlichem Gruss
E. Wermuth

Lieber Herr Wermuth
Housi hat sich erkundigt und in den Büros der Stadtgärtnerei jemanden gefunden, der wusste, wo man sich betreffend des Davids erkundigen müsse. Die Erkundigungen ergaben: David befindet sich in der Hochbauabteilung der Stadtgärtnerei, seine Wiederherstellung habe sich als aufwendiger erwiesen als zuerst angenommen und „sicherlich noch diesen Sommer" wird David wieder auf seinem angestammten Platz stehen.
Was die teuren Maschinen in der Wäscherei Tscharnergut angeht: Die Wäscherei Tscharnergut ist als „TP Textilpflege AG" nach Hinterkappelen gezügelt, in eine wesentlich grössere Liegenschaft. Man hofft aber, wenn die Auftragslage es zulässt, auch im Tscharnergut wieder waschen zu können und hat das Lokal an der Fellerstrasse deshalb noch nicht aufgegeben.

Mit lieben Grüssen
Dein Housi

Das - Inserat

Zu vermieten: Grosse **3 Zi-Wohnung + Mansarde** im Monbijouquartier. 992 52 34.	Stricke **Socken** für 5.--/Paar, aber die Wolle sollte man selber mitbringen. 992 67 21.

BROCKENSTUBE

Gemeinnütziger Frauenverein Bümpliz-Bethlehem, Bümplizstr. 97a, 3018 Bern, Tel. 991 32 59

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag	14 - 18 h
Jeden 1. Samstag im Monat	9 - 11 h

Geschlossen vom 1. Juli bis 10. August

Ev. ref. Kirche

Waldnachmittag

Am Sonntag, 21. Juni, findet im Bremgartenwald ein Waldnachmittag statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Kirchenplatz. Durchführung bei jeder Witterung (bitte solide Schuhe anziehen). Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Je nach Wünschen und Bedürfnissen können Sie eine bestimmte Wanderroute unter die Füsse nehmen oder eher beschaulich in kurzen Strecken spazieren.
Auskunft Wandern: Herr E. Wermuth, Tel. 991 92 70.
Auskunft Spazieren: Frau M. Hostettler, Tel. 992 74 78.

Weltladen Bethlehem

Etwa 250 Millionen Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren werden nach Angaben des UN-Kinderhilfswerkes UNICEF weltweit wirtschaftlich ausgebeutet. Besonders betroffen sind Mädchen. Weltweit geraten etwa eine Million in die Fänge von Zuhälterringen.
Der Faire Handel claro steht für eine wirtschaftliche Besserstellung und mehr Selbstbestimmung der Partnerinnen und Partner in der ganzen Welt ein.
Wir haben fast alles für Ihre Sommeraktivitäten: T-Shirts, Taschen, Rucksäckli, Baby-Tragtücher, Mützen, Spielsachen, Dörrfrüchte (neu getrocknete Ananas aus Benin), Mostkonzentrat (mit Wasser 1:5 verdünnen), Tees und...
Weltladen im Kirchgemeindehaus: Jeden Donnerstag und am 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, am Quartierzmorge. Letzte Einkaufmöglichkeit Do. 2.7., dann ist Sommerpause. Am 13.8. sind wir wieder für Sie da!
Filiale im Café Gäbelbach zu den Öffnungszeiten des Cafés.

Doris Egli

Wohnheim Acherli
an der Waldmannstrasse 68
3027 Bern

****

JUBILÄUMS-ATTRAKTION

im Juli

„Skandinavien, ein buntes Brötlibuffet und Lunchbeutel (Sandwiches zum Mitnehmen)"

29.6. bis 3.7.1998
von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wollen Sie uns näher kennenlernen oder von uns auch mehr erfahren - besuchen Sie doch (Montag bis Freitag) unsere **Caféteria**.

Öffnungszeiten: 8.30 - 13.40 Uhr und 16.30 - 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Acherli-Team

Vorankündigung

JUBILÄUMS-ATTRAKTION

im August

„Gemüsepotpourri"

10.8. bis 14.8.1998
von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wir wünschen allen Quartierbewohnern und –bewohnerinnen eine sonnige und erholsame Ferienzeit.

"Everybody needs somebody..."

Ein guter Freund oder eine gute Freundin ist wie ein warmer Sonnenstrahl, der das Leben wärmer und heller macht. Es ist schön, jemanden zu haben, dem ich vertrauen kann, der für mich da ist, wenn ich ihn brauche, und der zu mir steht. Um so schmerzlicher ist es deshalb, wenn uns vermeintliche Freunde verraten oder im Stich lassen. Schon in der Bibel heisst es: "Sogenannte Freunde können dich ruinieren, aber ein echter Freund oder eine echte Freundin hält fester zu dir als ein Bruder oder eine Schwester". Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst für Jugendliche, Erwachsene und Familien zum Thema Freundschaft am Sonntag, 28. Juni um 9.30 Uhr in der ref. Kirche.
Das Vorbereitungsteam: Franziska Spiccia, Hedi Suri, Monique Glaus, Bernd Berger

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 1. Juni, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem.
Traktanden: 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26.11.1997. 2. Ersatzwahl für Mitglieder des Kirchgemeinderates. 3. Budget 1999. 4. Verschiedenes.
Zweiter Teil: Informationen aus dem Flüchtlings-Durchgangszentrum Eymatt.
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt 10 Tage vor der Versammlung im Kirchgemeindehaus auf.
Die Sitzung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind Mitglieder der Kirchgemeinde.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung: Peter Spörri
Die Präsidentin des Kirchgemeinderates: Helene Schär

Gemeinschaftszentrum Gäbelbach

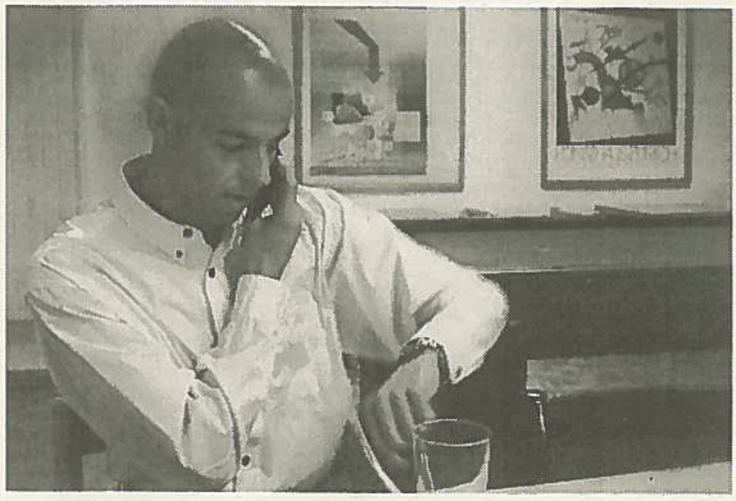
In unserem **Reinigungsteam ist per 1.9.1998 eine Stelle frei.**

- Sie wohnen im Gäbelbachquartier (oder in der Nachbarschaft)
- Sie suchen einen Arbeitsplatz in der Nähe
- Sie sprechen und verstehen die deutsche Sprache
- Sie haben Erfahrung im (professionellen) Pflegen von Räumlichkeiten
- Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, eigenständig Reinigungsmaterialbestellungen zu machen und darauf zu achten, dass der Reinigungskredit eingehalten werden kann
- Sie möchten pro Woche ca. 12 Stunden arbeiten und sind auch bereit, bei Abwesenheit (Krankheit, Ferien) für Ihre/Ihren Kollegin/Kollegen einzuspringen
- Sie sind mit der Entlöhnung nach städt. Richtlinien einverstanden

Sind Sie interessiert?
Rufen Sie doch im Sekretariat des Gäbelhus, Telefon 991 55 11/12, an.

F. Brönnimann nimmt gerne Kontakt mit Ihnen auf, um weitere Auskünfte zu erteilen und Fragen zu besprechen.

Fussballstar Bajram Kurtulus



Ohne Handy geht fast nichts mehr

Grade mit einem Anwalt im Gefängnis gewesen, gleich zum Training nach Thun, dazwischen ein Interview mit dem Wulchi, eines von vielen in der letzten Zeit, dazwischen das Telefon und noch ein Termin muss an diesem Tag untergebracht werden.

Wulchi: Herr Kurtulus, ich danke, dass Sie sich für dieses Gespräch Zeit genommen habt. Meine erste Frage: Hat sich Ihr Leben seit dem Sieg des FC Thun über die Grasshoppers geändert?
Bajram Kurtulus (lacht): Ja, denn seither wird mir von allen Reportern immer wieder diese Frage gestellt. Ansonsten aber, nein. Die Kollegen haben mir gratuliert, die Nachbarn an der Fellerstrasse haben meiner Mutter gratuliert und die Reporter kommen halt. Sonst hat sich nichts geändert.

Wulchi: Sie sind Urbethlehemer?
B.K.: Das kann man wohl sagen. Ich war zwei oder drei Jahre alt, da sind wir an die Fellerstrasse 50 gezügelt, da wohne ich jetzt seit über 20 Jahren. Kindergarten im Tscharnergut, Schule im Tscharnergut, (überlegt) Frau Dubach, die wird wohl nicht mehr da sein, Frau Heuer, Herr Lüthi, Herr Schoch, Herr Rudin, das waren meine Lehrer. Und natürlich das Schutten, der FC Bethlehem.

Wulchi: Übersetzer in den Berner Gerichten und Amtsstuben, das ist ein Beruf, Fussballer als Semiprofi, ein zweiter Beruf, haben Sie überhaupt noch Zeit, Kontakte in Bethlehem zu pflegen?
B.K.: Klar. Die Spiele vom FC Bethlehem, die der ersten Mannschaft, mit den meisten habe ich ja selber noch geschuttet oder die Spiele der Kleinen, da spielt mein kleiner Bruder, der ist zehn Jahre alt und mein härtester Kritiker, die schau ich mir immer noch an, wenn ich Zeit habe. Und die Eltern wohnen hier und die Schwester.

Wulchi: Hier, das Zentrum Tscharnergut, war oder ist das wichtig für Sie?
B.K.: Eine Zeit lang das Martello, da hab ich mal eine Phase gehabt, wo ich dort viel herumgehangen bin, am Töggelikasten oder am Billardtisch. Aber eigentlich war Fussball immer das Wichtigste in meiner Freizeit. Das heisst, die Biblere natürlich, da bin ich immer viel gewesen, da habe ich auch heute noch drei Karten.

Wulchi: Sie sind Schweizer, auch ihre Eltern, aber die stammen aus Ex-Jugoslawien, haben Sie je Probleme mit Fremdenfeindlichkeit in Bethlehem gehabt?

B.K. (lacht): Die Frage hat mir bisher aber auch jeder Reporter gestellt. Und ich kann immer nur sagen: Nein. Nein, das ist es, was mir am Tscharni so gut gefällt, es ist so multikulturell und offen.

Wulchi: Sie sprechen perfekt Albanisch und haben nach dem KV daraus Ihren ersten Beruf gemacht. Wie ist das, wenn sie vor Gericht oder im Gefängnis mit Ihren Landsleuten zusammentreffen?
B.K.: Mit Landsleuten weniger. Die meisten kommen nicht aus Ex-Jugoslawien sondern aus Albanien. Und meistens geht es um Drogen- oder Asylverfahren. Bei den Asylverfahren, das nimmt mich schon mit, wenn ich immer wieder damit konfrontiert bin, wie schlecht es den Menschen dort geht, wo sie herkommen. Bei Drogen, da gibt es keine Rechtfertigung. Und ich muss immer neutral bleiben. Mal wollen die Täter wissen, wie es für sie steht, da darf ich nichts sagen. Manchmal wollen auch die Beamten wissen, was mein Eindruck sei, ob jemand lüge oder die Wahrheit sage, da darf ich auch nichts sagen.

Wulchi: Können Sie sich vorstellen, aus Ihrem zweiten Beruf, dem Fussball, ihren Hauptberuf zu machen?
B.K.: Ja. Der FC Thun hat absolut das Potential, im nächsten Jahr den Aufstieg zu schaffen, und auch bei den Zuschauerzahlen liegen wir in der B-Liga ganz vorne drin.

Wulchi: Dann können wir uns nicht nur bedanken, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben, sondern Ihnen auch alles Gute wünschen.

Senioren

Für Männer ab 60 Jahren

Seit Januar 98 ist aus Anlass des Jubiläums "150 Jahre Bundesstaat" eine grosse Ausstellung auf Schweizer Reise. An 40 Orten wird sie Halt machen und den innen- und aussenpolitischen Weg, den wirtschafts- und sozialpolitischen Weg der Schweiz darstellen. Innerhalb dieser Ausstellung wird auch die AHV ihren Platz einnehmen und ihre Entwicklung dokumentieren. Anlass dieser Sonderausstellung ist das 50-Jahre-Jubiläum der AHV.
Die Ausstellung wird vom 24. Juni bis 23. August im Bundeshaus zu sehen sein. Die Männergruppe hat beschlossen, diese Ausstellung gemeinsam zu besichtigen und hofft, in den Genuss einer Führung zu kommen. Wir treffen uns am Donnerstag, 20. August, um 13.30 Uhr im Café Tscharni und fahren dann mit öffentlichen Verkehrsmittel nach Bern. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir würden uns wiederum auf ein zahlreiches Erscheinen freuen. Die Vorbereitungsgruppe

Von Allen für Alle

FLOHMÄRIT
Dorfplatz TscharnerGUT

jeden 3. Samstag in den Monaten
Juni / Juli / August

Anmeldung und Auskunft:
E. Gafner, Waldmannstrasse 45/A4,
3027 Bern
Telefon 991 56 52

Jugendspalte

Theaterzirkus Wunderplunder auf der Brünnenwiese

KINDER HEXE und ZAUBER MANN

In der zweiten Sommerferienwoche kommt der Theaterzirkus Wunderplunder mit Zelt und Zirkuswagen, unzähligem Plunder und glitzernden Kostümen zum sechsten Mal nach Bern-West und stellt sein blau-gelbes Zirkuszelt auf der Brünnenwiese auf. Weder chinesische Akrobaten, noch bengalische Tiger werden dort zu sehen sein - auch kein David Copperfield wird nötig sein, um die Zuschauerinnen und Zuschauer zu verzaubern. Nein, im Zirkus Wunderplunder werden es die Kinder selber sein, die das Publikum in ihren Bann ziehen, indem sie als feuerspuckender Drache oder als lustiger Clown oder vielleicht als waghalsige Seiltänzerin auftreten werden. Mitmachen können 60 Kinder ab 7 Jahren ohne jegliche Vorkenntnisse. Gemeinsam mit den Wunderplunderleuten, der Kinderhexe und dem Zaubermann tauchen die werdenden Artistinnen und Artisten während einer Woche in die Zirkus- und Theaterwelt ein. Krönender Abschluss werden die zwei öffentlichen Vorstellungen im Zirkuszelt sein, zu welchen alle Anwohnerinnen und Anwohner, Eltern und Freunde, Göttis und Tanten recht herzlich eingeladen sind. Wer sich für die kunterbunte Zirkuswoche interessiert, der melde sich so bald als möglich an - die 60 Plätze werden schnell weg sein! Die Kinderhexe und der Zaubermann bieten bei ihrem Hexen-Zauberwagen auf dem Feld M (grosse Wiese zwischen Gäbelbach und Holenacker) am Dienstag und Donnerstag einen Mittagstisch für die Artistinnen und Artisten an. Wer gerne mitessen möchte, bezahlt zusätzlich Fr. 5.-- pro Mahlzeit.

Die Zirkuswoche findet vom Montag, 13. Juli bis Freitag, 17 Juli statt. Die Kosten betragen Fr. 70.-- bei 1. Kind p. Familie, Fr. 65.-- bei 2. Kind p. Familie und Fr. 60.-- bei 3. Kind p. Familie. Anmeldetalons sind abzugeben: Kinderhexe & Zaubermann im Zirkuswagen auf dem Feld M oder direkt an Theaterzirkus Wunderplunder, Postfach 3000 Bern, (Telefon 079/607 29 89). Die Anmeldung wird vom Theaterzirkus Wunderplunder schriftlich bestätigt. Es folgen dann auch weitere Informationen.

So sieht die Zirkuswoche aus...
Montag, 13. Juli: 14 - 16.30 Uhr; Dienstag, 14. Juli: 9.30 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr (Mittagstisch bei Kinderhexe und Zaubermann im Wagen); Mittwoch, 15. Juli: 9.30 - 12 Uhr; Donnerstag, 16. Juli: 9.30 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr (Mittagstisch bei Kinderhexe und Zaubermann im Wagen); Freitag, 17. Juli: Vorbereitungen auf die Vorstellungen ab ca. 13 Uhr, öffentliche Vorstellung um 14.30 und 19.30 Uhr.

Restaurant im Tscharnergut
Bei Lehmann's

Wenn Sie demnächst jemanden verwöhnen möchten

dann kommen Sie einfach zu uns!

Samstag ab 14.00 h
und Sonntags geschlossen

Waldmannstrasse 21, 3027 Bern, Telefon 031/992 38 00

Leser schreiben

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Anonyme Briefe werden nicht abgedruckt. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Freiwilligenarbeit - „Lohn Aussicht"

Stippvisite der Fürsorgedirektorin im GZ Gäbelbach vom 19.5.98. Sonderbar, wie „Lob" verteilt wird! Dass ein jahrzehntelanges seriöses Engagement mit effizienter Freiwilligenarbeit bereits vorangegangen ist und erbracht wurde, von diesem spricht man nicht. Dass längst das Fundament wie der tatsächliche Grundstein für eine echte Gemeinschaft von der älteren Generation gesetzt wurde - ist ja nur „Nebensache"! Der „Lohn" bleibt bis heute aus! Lippenbekenntnisse an die ältere Generation sind so nebenbei an der Tagesordnung. Taten lassen jedoch auf sich warten! „Eventuell reicht es so nebenbei doch noch für einen „Sozialpreis"! Es lassen grüssen

IG Mieterinnen-Mieter
IG Lebensqualität
IG Ex-Werkstatt Bastelbetrieb Gäbelbach

Kurse

Schwimmkurse in den Sommerferien

Wiederum finden die beliebten Intensivschwimmkurse statt. In der Woche vom 3. bis 7. August im Hallenbad Weyermannshaus. Angeboten werden sechs Stärkeklassen, von der Wassergewöhnung ab ca. 4 Jahren bis zum Spezialkurs Flossenschwimmen für Jugendliche. Anmeldung: Luzia Hitz Lehmann, dipl. Schwimminstruktorin, Tel. 991 13 05.
Bedingung für **Schwimm-, Kombi- und Flossenteste**: 50m Brust- und Rückenschwimmen. Kursbeginn 13.30 Uhr. Bedingung für **Pinguinkurs**: 25m Brust- und Rückenschwimmen (Kursbeginn 14.15 Uhr). Bedingung für **Seepferdkurs**: Wasserlage Brust, ev. 2-3 Züge Schwimmen, Tauchen (Kursbeginn 15 Uhr). Bedingung für **Krebskurs**: Gruppenfähig (Kursbeginn 15.45 Uhr). Bedingung für **Froschkurs**: 10m Brust- und Rückenschwimmen im tiefen Becken (Kursbeginn 16.15 Uhr).
Kosten: Fr. 60.--; Testabzeichen Fr. 4.--; plus Hallenbadeintritt ab 6 Jahren; Erwachsene Begleitpersonen müssen den vollen Eintritt bezahlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Herbstferienkurse: 5.10. - 9.10. im Weyermannshaus.
Weitere Kurse einmal wöchentlich, alle Stufen, ab 12.10.

Hörgeräte-Akustik
R. A. Schmid

Das Fachgeschäft mit Kopf und Herz!

- Gratis Hörtest
- Individuelle Beratung
- Persönlicher Schallschutz
- Tinnitus-Sprechstunde
- Vergleichende Hörgeräteanpassung und

gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie in unserem Geschäft gratis eine Tube Ginkgo-Salbe zur Ohrenpflege / 1 Inserat pro Person.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch .....

Bottigenstrasse 9 – 3018 Bern / beim Migros Bachmätteli
Telefon/Fax 991 20 30

Kurse im Tscharnergut

Shiatsu
Sanften Druck verspüren, während man sich hinlegt, geniesst und entspannt; den Körper intensiv wahrnehmen und ein belebtes Gefühl für ihn bekommen - so fühlt sich Shiatsu an. Shiatsu ist eine japanische Massagetechnik, deren Ursprünge auf die Anfänge der Akupunktur vor 4000 Jahren zurückgehen. Mit Druck auf die Akupunkturpunkte (Tsubos) und entlang den Energiebahnen (Meridianen) wird die Körperenergie wieder ins Gleichgewicht gebracht und dadurch die Gesundheit gefördert.
Beim Shiatsu trainieren Sie Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele.
Im Kurs lernen Sie eine einfache Shiatsu-Ganzkörperbehandlung. Sie lernen eine nonverbale Sprache, die Ihnen helfen wird, das geistig-seelische Klima Ihres Alltages zu gestalten. Das Gelernte hilft Ihnen, Kopfweh, Rücken- und Nackenverspannungen, Nervosität, Stress etc. bei Ihnen, Ihren Kindern und Ihrem Partner abzubauen.
Leitung: Alex Fischer
Dauer: 19 bis 21 Uhr
Beginn: Mittwoch, 19. August, 8 Mal
Kosten: Je nach TeilnehmerInnenanzahl Fr. 220.-- bis Fr. 250.--

Schweissen für AnfängerInnen
Einführung ins Autogenschweissen mit folgenden praktischen und theoretischen Kursinhalten: Handhabung der Anlage, Schweissübungen, Metallbearbeitung und Materialkunde. Die erlernten Fähigkeiten können dann bei der Herstellung eines kleinen Gegenstandes angewendet werden.
Leitung: Ruedi Steiner
Dauer: 19 bis 21.30 Uhr, 5 Mal
Beginn: Kurs 1) Dienstag, 18. August
Kurs 2) Dienstag, 27. Oktober
Kosten: Fr. 250.-- (inkl. Material)

Französisch für Fortgeschrittene für Männer und Frauen ab 50 Jahren
Haben Sie Zeit und Lust, Ihre Französischkenntnisse aufzufrischen? Seit Jahren trifft sich im Quartierzentrum Tscharnergut ein Gruppe von 7 Personen, um gemeinsam französisch zu lernen. Frau Amelung, Französischlehrerin, ist gerne bereit, Ihnen den Kurs näher zu erklären.
Leitung: Frau Amelung
Dauer: 9.30 bis 11 Uhr, 16 Mal
Beginn: Donnerstag, 13. August bis Ende Jahr
Kosten: ca. Fr. 200.-

Anmelden können Sie sich im Quartierzentrum im Tscharnergut, Di-Sa von 14 bis 18 Uhr und/oder telefonisch von 8.30 bis 12 Uhr, Tel. 991 70 55.

Kaeser Optik

kompetent für alle Ihre Brillen + Kontaktlinsen

PETER UND MARCEL KAESER
eidg. dipl. Optikermeister
Brünnenstrasse 106 A
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 992 73 22